



### **Che Guevara: Faksimile-Nachdruck der Tagebücher angekündigt**

Die letzten Aufzeichnungen des Revolutionärs - aus dem Jahre 1967 in Bolivien - sollen nun in einer Auflage von 2000 Stück als Faksimile erscheinen.

Der erste Faksimile-Nachdruck der letzten Tagebücher des argentinisch-kubanischen Revolutionärs Che Guevaras soll im Oktober in Bolivien veröffentlicht werden. Bei den Dokumenten handle es sich um alle Aufzeichnungen Ches aus dem Jahre 1967 in Bolivien, fügte Groux hinzu, heißt es von Seiten des Vizekulturminister Pablo Groux.

Damals war Che Guevara bei dem Versuch gescheitert, einen revolutionären Prozess in Gang zu setzen. Im Oktober desselben Jahres war er von bolivianischen Soldaten gefangen genommen und kurz darauf ohne Prozess erschossen worden. Die Tagebücher fielen in die Hände der Militärs.

Das Faksimile werde außerdem eine Einführung und ein Vorwort des früheren kubanischen Staatschefs Fidel Castro und des bolivianischen Präsidenten Evo Morales enthalten. Mit der Veröffentlichung wurde der Plural-Verlag in La Paz beauftragt. Die Kosten der geplanten Auflage von 2.000 Exemplaren werden unter anderem von der Kulturstiftung der Zentralbank und vom Außenministerium übernommen.

Die Tagebücher haben einem Bericht der Zeitung "La Razón" zufolge eine lange Odyssee hinter sich: 1968 gelangten Mikrofilme der Tagebücher nach Kuba. Dort wurden sie zusammen mit älteren Tagebüchern veröffentlicht. Später bot der frühere bolivianische Diktator Luis García Mesa die Originale in einer Auktion in London zum Kauf an. Bolivien gewann jedoch einen Rechtsstreit und die Hefte gelangten 1986 zurück nach La Paz. Dort blieben sie als geheime Staatssache bis heute in einem Tresor der Zentralbank unter Verschluss.

DiePresse.com, 09.07.2008

---

Quelle: NCN-online, 15.07.08